



Gemeinderat

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, 17. Januar 2013 statt.



Bebauungsplan

„Südliche Kappelbergstraße“, Aalen-Wasseralfingen
Seite 2



Sport- und Gymnastiklehrerin

für die Limes-Thermen Aalen in Teilzeit gesucht.
Seite 2



Azubi statt ungelernt

Berufswerber Julia Wilhelm und Muammer Ermis nehmen Arbeit auf.
Seite 3



Immer aktuell informiert:

www.facebook.com/StadtAalen

Infos

Möglichkeiten sich in Aalen zu engagieren

Nachwandern, vorlesen, Schienen schrauben, tanzen, Kinder betreuen, Filme vorführen oder Katzenpflege: Die Möglichkeiten, sich in Aalen ehrenamtlich zu engagieren sind sehr vielfältig und es werden laufend motivierte Ehrenamtliche mit neuen Ideen, Kreativität und Tatendrang gesucht.

Friedrich Erbacher, Leiter der Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Aalen, stellt am Dienstag, 15. Januar 2013 von 19 bis 20.30 Uhr in der Volkshochschule Aalen aktuelle Engagement-Angebote vor.

Weitere Themen sind: verschiedene Formen sich zu engagieren, Rahmenbedingungen der Anbieter und Motive und Bedürfnisse von Ehrenamtlichen. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen und Kursanmeldung: VHS Aalen e.V., Gmünder Straße 9, 73430 Aalen, Telefon: 07361 9583-0, www.vhs-aalen.de » Kurse » Wissen & Orientierung » Ehrenamt

Theater der Stadt Aalen

Donnerstag, 10. Januar 2013 | 20 Uhr | Wi.Z
THE BLACK RIDER von William S. Burroughs, T. Waits, R. Wilson. Musical.

Freitag, 11. Januar 2013 | 20 Uhr | Altes Rathaus - **CHINESISCH FÜR ANFÄNGER**. Texte von Liao Yiwu, Mo Yan. Soupkultur / Szenische Lesung.

Samstag, 12. Januar 2013 | 20 Uhr | Altes Rathaus - **NACH MIR DIE SINTFLUT** von Luísa Cunille.

Sonntag, 13. Januar 2013 | 14 Uhr | Altes Rathaus - **SPATZ FRITZ** von Rudolf Herfurtner. Für Kinder ab vier Jahren.

Sonntag, 13. Januar 2013 | 19 Uhr | Wi.Z
THE BLACK RIDER von William S. Burroughs, T. Waits, R. Wilson. Musical.

Musikschule

Montag, 14. Januar 2013 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal - **Vorspiel**. Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Klassen von Daniela Wahler und Chris Wegel.

Dienstag, 15. Januar 2013 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal - **Vorbereitungskonzert** der Teilnehmer des Regionalwettbewerbes Jugend musiziert 2013.

44 Jahre Aalener Faschnachtszunft zum Sauern Meckereck

Gegründet 1969 feiert die Aalener Faschnachtszunft zum Sauern Meckereck e.V. 2013 ihr 44-jähriges Bestehen. Sitzungspräsident Gerhard Luley wird 2013 das Narrenvolk im Weststadtzentrum Hofherrnweiler begrüßen.

Insbesondere zum närrischen Jubiläumsvorspiel verspricht die Aalener Faschnachtszunft wieder eine beeindruckende und abwechslungsreiche närrische Sitzung. Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Festgelände Unterrombach und dem Friedhofparkplatz.

Die Prunksitzung findet am Samstag, 2. Februar 2013 um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr) statt. Das Programm bietet wieder ein buntes Feuerwerk an guter Laune, Humor, musikalischen Darbietungen sowie tänzerischen und akrobatischen Höchstleistungen. Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro.

Am Sonntag, 3. Februar 2013 beginnt um 14 Uhr die Seniorenprunksitzung (Saalöffnung: 13 Uhr). Der Eintritt beträgt 5,50 Euro, mit im Preis dabei eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen. Der Vorverkauf für beide Sitzungen findet im Touristik-Service Aalen statt.

Busse haben in Aalen schon seit 23 Jahren Vorfahrt

Den Traum von der „Grünen Welle“ träumen alle Verkehrsteilnehmer. Autofahrer wollen auf dem Weg in die Innenstadt morgens nicht von Fußgängern ausgebremst werden. In der Mittagspause haben die Ampeln rund um die Innenstadt selbstverständlich für Fußgänger auf grün zu stehen. „Grüne Welle“ auch für den zügigen Heimweg. Am Feierabend dann heißt es Vorfahrt für den Sport: wer will auf dem Rennrad oder dem Mountainbike schon an roten Ampeln warten? Gleiches denken sich Autofahrer, wenn nachts kein weiterer Verkehrsteilnehmer in Sicht ist. Also pochen nicht nur Autofahrer, sondern auch Fußgänger, Dreirad-, Rennrad-, Bus-, und E-Bikefahrer auf ihre „Grüne Welle“.

Erste Ampel in der Aalener Bahnhofstraße

„Zur Wirklichkeit im Straßenverkehr gehören aber nun auch mal die Gelb- und Rotphasen der Ampeln“. Herbert Gail, seit über 30 Jahren Verkehrsingenieur im Aalener Tiefbauamt weiß wovon er spricht. Er ist Hüter von mehr als 50 Lichtsignalanlagen, wie es in der Fachsprache richtig heißt. Über den Verkehrsrechner beobachtet er an seinem Arbeitsplatz online den Verkehrsfluss an ampelgesteuerten Kreuzungen und Einmündungen im Stadtgebiet und sorgt für den optimalen Verkehrsfluss auf den Aalener Straßen.



Wenn Fußgänger queren wollen und die Ampel drücken ist die „Grüne Welle“ für den Autoverkehr unterbrochen.

Recht machen kann er es nicht jedem Verkehrsteilnehmer, denn seit es Ampeln gibt, wird die Diskussion auch in Aalen darüber geführt. „Die erste Ampel in Aalen wurde bereits in den sechziger Jahren in der Bahnhofstraße installiert“, erinnert Gail. 20 Jahre später waren es in der Gesamtstadt bereits

16 Jahre alt und schon fast ein Profi-Fußballer. Oberbürgermeister Martin Gerlach hat Yusuf Coban mit Eltern, Bruder und seinem Berater Artur Beck im Aalener Rathaus empfangen. Yusuf Coban spielte im Junior-Team des VfR Aalen und wurde beim Probetraining bei einem Bundesligaverein von englischen Scouts entdeckt.

Nach einem Probetraining bei Stoke City ging alles ganz schnell. „Bereits nach dem zweiten Testspiel haben sich Trainer, Jugendleiter und der Direktor der Jugendakademie für mich entschieden“, berichtet Coban, der seit einem Jahr bei einer Gastfamilie in England lebt. „Ich dachte, diese Chance bekommt man nur ein Mal im Leben. Glück gehört aber auch ein bisschen dazu“, so der 16-jährige.

Schule und Verein

Besonders die enge Zusammenarbeit zwischen Verein und Schule begeistert den Sportler. Während der Schulzeit trainiert Coban zweimal in der Woche alleine mit seinem Trainer. Dazu kommt das Training in der Schu-



Ob Radfahrer, Fußgänger oder Autofahrer: alle wollen möglichst schnell und mit „Grüner Welle“ über die Kreuzung kommen.

50 Ampeln. Heute wird der Verkehr an 28 Knotenpunkten und Einmündungen durch die lichtgesteuerten Verkehrshelfer unterstützt. Weitere 28 Fußgängerampeln ermöglichen das sichere Queren von stark befahrenen Straßen. Nicht in den Zuständigkeitsbereich des Aalener Tiefbauamts gehören die Ampeln an der B29 beim Bauhaus und beim Kellerhaus.

Verkehrsentwicklungsplan 1995

1987 wurde die desolate Relaiszentrale im Aalener Rathaus durch den damals modernsten Verkehrsrechner (VSR) Deutschlands ersetzt. Gleichzeitig wurden alle Ampeln ausgetauscht und mit energiesparenden 10V-Lampen bestückt.

Mitte der 90er Jahre bekam dann der ÖPNV Vorfahrt in Aalen. Der Gemeinderat stimmte dem Verkehrsentwicklungsplan zu. Dieser baute die Verkehrsplanung und Steuerung auf sogenannten Push & Pull-Szenarien auf. Das bedeutete, dass der Umweltverbund aus Öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV), Radfahrern und Fußgängern Vorrang gegenüber dem motorisierten Individualverkehr erhielt. Auf dieser Grundlage wurden in den Jahren 1998/99 in einer Zuschussmaßnahme 20 Ampeln mit Komponenten für eine Busbeschleunigung ausgerüstet. Um die

Wirksamkeit der Maßnahme für den Zuschussgeber nachzuweisen, wurden umfangreiche Vorher-/ Nachheruntersuchungen mit dem Bus durchgeführt. Der Erfolg der Maßnahme konnte durch umfangreiche Vergleichsuntersuchungen eindrucksvoll nachgewiesen werden. Die Busse melden sich über Induktionsschleifen an den Ampeln an und nach Überfahren des Haltebalkens wieder ab, wobei die Vorrechte an einzelnen Ampeln unterschiedlich geregelt sind.

Fußgänger warten höchstens 80 Sekunden auf Grün

Zur Zeit sind 34 Ampeln an den zentralen Verkehrsrechner im Rathaus über das stadtteilweise Steuerkabelnetz angeschlossen. 22 Fußgängerampeln abseits des Steuerkabelnetzes und in den Stadtbezirken werden autonom betrieben. Dort fordert der Fußgänger Grün an, die Ampel schaltet für den Kfz-Verkehr rasch auf Rot. Damit sich kein Stau bildet, müssen nachfolgende Fußgänger bis zu 80 Sekunden auf ihre Grünphase warten. Diese soll mindestens fünf Sekunden dauern, damit der Fußgänger mindestens die Mittelinsel erreichen kann bevor der Autoverkehr wieder einsetzt. Es wird grundsätzlich versucht, den bei Grün loslaufenden Fußgänger über die Mittelinsel auf die gegenüberliegende Gehwegseite zu leiten.

Die an den Verkehrsrechner angeschlossenen Steuergeräte der Lichtsignalanlagen werden je nach Wochentag und Tageszeit mit bis zu vier Signalprogrammen gesteuert. Über In-

duktionsschleifen in der Fahrbahn und Videokameras können die Grünphasen verkehrsabhängig modifiziert werden.

Mehrere Signalanlagen, wie z.B. die in der Julius-Bausch-Straße zwischen Arbeitsamt und Kaufland, werden vollverkehrsabhängig gesteuert. Das bedeutet, alle Richtungen erhalten ihr Grün nach Verkehrsaufkommen. Die Ampel schaltet aus allen Richtungen auf Rot, wenn kein Grün angefordert wird. Das erste Auto das eine Induktionsschleife überfährt, erhält Grün.

Hindernisse für die Grüne Welle

Planerisch gibt es „Grüne Wellen“ in der Stuttgarter Straße, Bahnhofstraße und Friedrichstraße. Diese werden allerdings durch Bus-, Rad- oder Fußgängeranforderungen unterbrochen. Auch bei zu starker Verkehrsbelastung oder falscher Fahrgeschwindigkeit wird die „Grüne Welle“ gebrochen.

Mit Hilfe der 400 Induktionsschleifen-Detektoren, die für die verkehrsabhängige Steuerung an den 34 Lichtsignalanlagen vorgesehen sind, wird rund um die Uhr die Verkehrsbelastung gemessen und an den Verkehrsrechner übermittelt. Dort werden diese Werte verarbeitet und gespeichert. Die Ampeln werden über die Steuergeräte vom Verkehrsrechner, zu von der Verkehrsbehörde angeordneten Zeiten, automatisch ein-, um- und ausgeschaltet. Der Rechner protokolliert auch Störungen und speichert diese gerichtsverwertbar ab.

Aus dem VfR- Juniorteam zu Stoke City - OB empfängt Yusuf Coban



le sowie das Wochenendtraining bei dem Joggen und Krafttraining auf dem Plan steht. Be-

reits zweimal durfte Coban mit der Ersten Mannschaft von Stoke City trainieren. „Das war eine super Erfahrung und hat mich noch mehr angespornt, Profi zu werden“. Auch mit der U21-Mannschaft trainiert Coban und in der U18-Mannschaft durfte er schon mitspielen.

Ergeiz, Disziplin und Vorbild sein

„Was mir in England gefällt, ist die Disziplin und der Respekt, den jeder Spieler hat. Jeder wird gerecht behandelt, egal woher er kommt. Ich möchte auch selbst Vorbild sein und zeigen, dass man Willen braucht um sein Ziel zu erreichen“, erzählt Coban. Sein großes Ziel ist es, in der Ersten Mannschaft von Stoke City zu spielen. Ein weiterer Schritt ist bereits getan: der Verein hat dem Aalener Talent einen Zwei-Jahres-Vertrag angeboten.

Oberbürgermeister Gerlach wünschte ihm viel Erfolg, Gesundheit und weiterhin den Willen und die Kraft um Profi-Fußballer zu werden. Yusuf Coban bedankte sich herzlich bei OB Gerlach für den Empfang.





Volkshochschule

Donnerstag, 10. Januar 2013
19.30 Uhr | Torhaus - **Vortrag: Das präkolumbianische Mittelamerika, Teil 1: Von den Olmeken bis Teotihuacan** mit Lothar Clermont.
21 Uhr | Torhaus - **Infoveranstaltung: Die VHS-Studienreise nach Mexiko, Guatemala und Honduras** mit Dr. Jürgen Wasella und Lothar Clermont.

Sonntag, 13. Januar 2013
Kino am Kocher | Schleifbrückenstraße 15-17
Frauen - Film - Frühstück
9.30 Uhr: Frühstück - ausgebucht
11 Uhr: Film „Hinter der Tür“

11 Uhr | Torhaus - **Sonntagvorlesung: Material - Pfsch bei orthopädischen Implantaten? Hintergründe und Ursachen** mit Dr. Michael Oberst.

Montag, 14. Januar 2013 | 19 Uhr | Torhaus
Vortrag: Trennung, Scheidung und die rechtlichen Folgen mit Dagmar Biermann.

Dienstag, 15. Januar 2013 | 20 Uhr | St.-Johann-Kirche - **Reihe Grundwissen - Christlicher Glaube: Christliche Spiritualität und christliches Handeln** mit Gabriele Wulz.

Frauen

Samstag, 12. Januar 2013 | 16.30 Uhr | Kino am Kocher - **Clever, Smart, Women - CSW. Der neue Club für Frauen ab 16 Jahren.**

Lokale Agenda

Eine Welt



Die Projektgruppe „Eine Welt“ trifft sich am Montag, 14. Januar 2013 um 18 Uhr in der VHS Aalen (Torhaus, Unterrichtsraum 3) zu einem Arbeitstreffen. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitarbeit in der Gruppe interessiert ist.

Aalen Barrierefrei

Die Projektgruppe trifft sich am Dienstag, 15. Januar 2013 um 19 Uhr in der VHS Aalen, 3. OG (Studio) zum regelmäßigen Arbeitstreffen. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitarbeit interessiert ist.

Treffen der Aalener Energietische

Die nächste Energietisch-Sitzung findet am Mittwoch, 16. Januar 2013 um 19.30 Uhr im KIZ der Stadtwerke Aalen statt. Im Mittelpunkt werden die abschließenden Planungen für die 12. Infotage Energie stehen, die vom 25. bis 27. Januar 2013 im Aalener Rathaus stattfinden werden. An der Mitarbeit beim Aalener Energietisch interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu dem Treffen herzlich eingeladen.

Zu verschenken

2 Bürostühle mit rotem Stoff; **HP Deskjet-Drucker** 840 c, Telefon: 07361 680808; **Duschwand** inkl. **Duschwanne**, 1,80 m hoch, Telefon: 07361 79805; **CD-Box** mit 15 Louis Armstrong CD's, Telefon: 07361 72368; **Bett** mit Lattenrost, 1,40 x 2 m, Telefon: 07361 35271.
Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“ oder per Telefon unter 07361 52-1143. Es werden nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen veröffentlicht!

Impressum

Herausgeber
Stadt Aalen – Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon (07361) 52-1142
Telefax (07361) 52-1902
E-Mail presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co.,
89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Familiengottesdienst; **Ostalbklarinum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Ulrich-Kirche:** 10 Uhr Kinderkirche.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Martin-Luther-Saal:** 9 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Markuskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volkmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Fundsachen

Fundsachen des RBS Bus: Geldbörse; Handy; Jacke, blau-türkis; Fleecejacke, schwarz; Herrenjacke, schwarz; Kapuzenpullover; Sweatshirtjacke; Trainingsjacke; Holzarmband; schwarzes Band; Mäppchen; Tischdecke; Kopfhörer, schwarz-silber; iPod, silber; Thermoskanne, silber; Tüte mit blauer Hose; Turnbeutel, blau; Rucksack, blau; Turnbeutel; Handtasche, grau; Rucksack, beige-rot; Rucksack, schwarz; Sporttasche, jeweils schwarz; Rucksäcke, jeweils schwarz.

Herren Trekking-Rad, Fundort: Aalen; Handy, Fundort: Aalen; Geldbörse, Fundort: Aalen.
Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081.

Öffentliche Bekanntmachung

„Südliche Kappelbergstraße“

Öffentliche Informationsveranstaltung zum geplanten Bebauungsplan „Südliche Kappelbergstraße“, Plan Nr. 74-06/1 in Aalen-Wasseralfingen

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung soll die Öffentlichkeit

am Mittwoch, 16. Januar 2013 um 16 Uhr

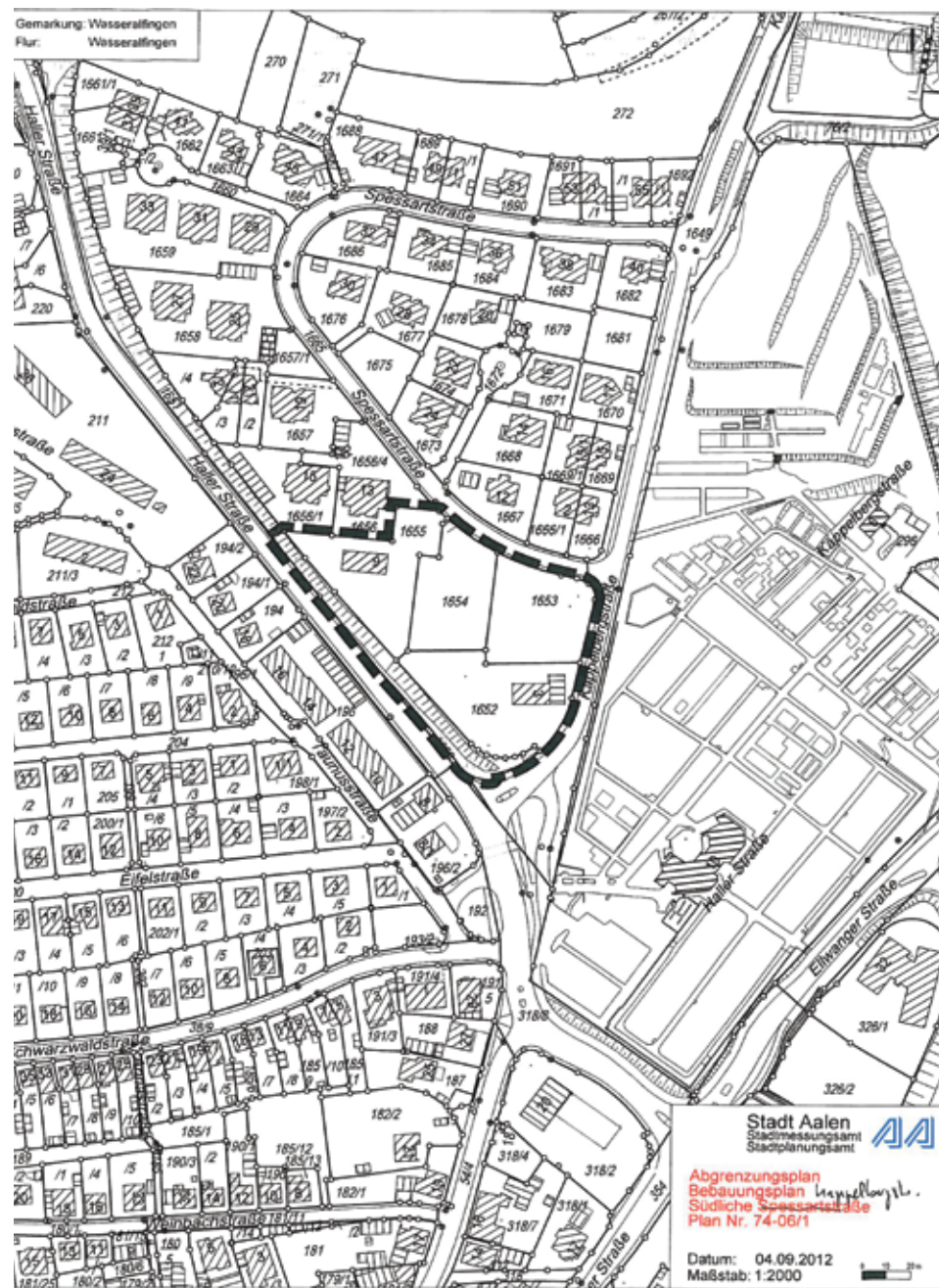
im Bürgersaal des Bürgerhauses
Wasseralfingen, Stefansplatz 5,
73433 Aalen-Wasseralfingen

informiert werden.

Der Gemeinderat hat am 25.10.2012 den Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplanentwurf „Südliche Kappelbergstraße“, Plan Nr. 74-06/1 beschlossen. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes fand vom 22.11.2012 bis 27.12.2012 statt. Ergänzend soll in einer öffentlichen Informationsveranstaltung über die Ziele der Planung und den Stand des Verfahrens informiert werden.

Das bestehende Bebauungsplangebiet „Kappelberg“, Plan Nr. 74-06 weist im Bereich südlich der Spessartstraße und westlich der Kappelbergstraße zwei unbebaute Grundstücke auf (Baulücken), und zwei angrenzende Grundstücke, die nur wenig dicht bebaut sind. Die Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes aus dem Jahr 1983 sind an der damals üblichen Form von Geschosswohnungsbau orientiert. Dies ist ein Grund dafür, dass bisher eine Bebauung auf den genannten Flächen nicht umgesetzt werden konnte.

Im Sinne eines sparsamen Umgangs mit Grund und Boden sind Kommunen nach den Vorgaben des Baugesetzbuches gehalten, planungsrechtliche Vorgaben für eine zeitgemäße Nutzung fortzuschreiben. Eine Aktivierung dieser Flächen für zentrumsnahen und attraktiven Wohnraum entspricht auch der kommunalen Zielsetzung innerstädtisches Baulandpotential zu aktivieren. Gerade in Wasseralfingen hat Innenentwicklung für die



Stärkung des Gesamtortes und die Sicherung der vorhandenen Infrastruktur eine hohe Bedeutung.

gez.
Heim-Wenzler
Erste Bürgermeisterin

Altpapiersammlungen

Straßensammlung

Samstag, 12. Januar 2013

Fachsenfeld | Freiwillige Feuerwehr Abteilung Fachsenfeld

Bringsammlung

Samstag, 12. Januar 2013 | 9 bis 12 Uhr

Hofherrnweiler/Unterrombach | VCP-Pfadfinder. Festplatz Unterrombach. Abholservice

für den Bereich Hofherrnweiler/Unterrombach in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, Telefon: 0171 3648224.

Wasseralfingen | Talschule Wasseralfingen. Parkplatz Im Tal.

Ebnat | DRK Ebnat - Festplatz Thurn- und Taxis-Straße

Öffentliche Bekanntmachung

Abwasserbeseitigung

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 18.11.2010

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2,13,17,20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat am 13.12.2012 folgende Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserentsorgung vom 18.11.2010, zuletzt geändert am 15.12.2011, beschlossen:

I.
§ 41 (Höhe der Abwassergebühren) erhält folgende Fassung:

(1) Die Schmutzwassergebühr (§ 38) beträgt 1,46 € je m³ Abwasser.

(2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 39) beträgt 0,48 € je m² versiegelte angeschlossene Fläche.

II.
1. Diese Satzung tritt am 01. Januar 2013 in Kraft.

2. Gleichzeitig treten die entsprechenden Bestimmungen der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Fassung vom 15.12.2011 außer Kraft.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aalen, 13.12.2012

gez.
Gerlach
Oberbürgermeister

Immissionsdaten der LfU-Messstation vom 1.12. bis 31.12.2012

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	SO ₂	CO	PM 10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,094	0,006	1,0*	0,040**	0,74
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	0,350	10	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,064	0,003	0,6	0,036	0,059*
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,100	0,125	---	0,050	---

SO₂ = Schwefeldioxid NO₂ = Stickstoffdioxid PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption
CO = Kohlenmonoxid O₃ = Ozon

* 8-Stundenmittelwert ** 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Johannes Kiefer, Tel. 07361/52-1609, zur Verfügung

Wir sind ein erfolgreiches kommunales Unternehmen in der Region Ostwürttemberg und erbringen mit derzeit rund 320 Mitarbeitern Dienstleistungen in den Sparten Strom – Erdgas – Wärme – Wasser – Abwasser – Thermalbad – Hallenbad – Freibäder – Parkhäuser.

Für die Limes-Thermen
suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sport- und Gymnastiklehrer/in
in Teilzeit (ca. 14 bis 18 Stunden/Woche).

Die Bereitschaft zur Übernahme von Schicht- und Wochenend-Dienst – auch in der Badeaufsicht – sowie zum Erwerb des Rettungsschwimmabzeichens Silber wird vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt nach TV-V.

Aufgabenschwerpunkte sind:
– Stundengymnastik,
– Heilmittel-Bewegungsübungen im Thermalwasser,
– Rheumaliga/Wirbelsäulenkurse, z. B. Aquafit, Aquastep, Aquagym,
– Badeaufsicht.

Als Bewerber/in verfügen Sie über ein abgeschlossenes Studium bzw. eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Sport- und Gymnastiklehrer/in.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an die
Abteilung Personalwesen der Stadtwerke Aalen GmbH, Im Hasennest 9, 73433 Aalen.
Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Personalleiter **Herr Ebert** unter Telefon **07361 952-244** gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.sw-aalen.de**



Azubi statt ungelernt - Berufswerber nehmen Arbeit auf

Julia Wilhelm und Muammer Ermis, die beiden Berufswerber der Stadt Aalen haben ihre Arbeit aufgenommen. In dieser Woche haben sie ihr Büro im Wirtschaftszentrum, 3. Stock, Ulmer Straße 124, bezogen.

Das Sozialprojekt der Stadt Aalen unterstützt jugendliche Migrantinnen und Migranten und wirbt für eine berufliche Ausbildung. „Azubi statt ungelernt“ lautet das Motto des Projekts, das aus dem Europäischen Sozialfonds gefördert wird. (Wir berichteten) Beide Berufswerber haben Migrationserfahrung und sind in den russlanddeutschen und türkischen Kreisen gut vernetzt. Erste konkrete Anfragen liegen auch schon vor.

In den nächsten Wochen werden Wilhelm und Ermis Kontakt zu Schulen, Firmen und Migrantenorganisationen aufnehmen und das Netzwerk enger knüpfen. Vor allem die Eltern wollen sie erreichen und über das

deutsche Bildungs- und Ausbildungssystem informieren. Denn allzu häufig sind die Eltern, die großen Einfluss auf die Berufswahl ihrer Kinder haben, in einem anderen Kulturkreis groß geworden und kennen das deutsche System nicht gut genug. Dies wiederum führt dazu, dass Migrantenkinder beim Übergang von der Schule in den Beruf um 20 Prozent schlechtere Chancen haben als ihre deutschen Mitschülerinnen und -schüler.

Erreichbar sind die Berufswerber im WIZ, Ulmer Straße 124, 3. Stock zur festen Sprechstunde dienstags von 17 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung.

Kontakt:

Julia Wilhelm, Telefon: 0162 2927875
E-Mail: julia.wilhelm@aalen.de

Muammer Ermis, Telefon: 0162 2927976
E-Mail: muammer.ermis@aalen.de



Julia Wilhelm und Muammer Ermis in ihrem Büro im WIZ, Ulmer Straße 124.

Netzwerk für Alleinerziehende

Montag, 21. Januar 2013 | 9 Uhr | Kinderschutzbund Aalen | An der Stadtkirche 23
„Informationen zu Fragen des Umgangsrecht“ in Zusammenarbeit mit Ilona Gaus-Spiller, Fachanwältin für Familienrecht
Weitere Inhalte zur Veranstaltung: Wer hat ein Umgangsrecht? Wozu ist das Umgangsrecht da und was fällt darunter? Ausgestaltung des Umgangsrechts; Schwierigkeiten bei der Durchführung; Begleiteter Umgang. Anmeldung: info@kinderschutzbund-aalen.de

Dienstag, 29. Januar 2013 | 14 bis 16 Uhr | Landratsamt Ostalbkreis

Unsere Kinder im Bann des Internet - Facebook & Co.

Die Kinder wachsen mit Internet und neuen Medien auf und nutzen beides selbstverständlich. Der Erwerb neuer Kompetenzen ist für einen verantwortlichen Umgang mit den neuen Medien erforderlich.

Anmeldung bis zum 15. Januar an dieter.fischer@ostalbkreis.de